



DATENSCHUTZINFIRMATION

Für Mitarbeiter:innen der
Wenco GmbH & Co. KG und
Wenco-Service Marketing GmbH & Co. KG



Mitarbeiter:in	
Personalnummer	

A UNSER UMGANG MIT IHREN DATEN UND IHRE RECHTE.

Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO.

Hinweis: Als Mitarbeiter:in bei der Wenco GmbH & Co KG und der Wenco Service Marketing GmbH u. Co KG möchten wir Ihnen gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Arbeitnehmer:in bei uns geben.

Zur Vereinfachung wird im weiteren Verlauf nur die Wenco GmbH & Co KG erwähnt. Alle Bestandteile gelten aber auch immer für die Wenco-Service Marketing GmbH u. Co KG.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personen- und/oder Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALTSVERZEICHNIS

A Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte	2
Inhaltsverzeichnis	2
Versionen	3
1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	3
2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?	3
3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?	4
3.1. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)	4
3.2. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG; Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG)	5
3.3. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 BDSG)	5
3.4. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)	5
3.5. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DSGVO)	6
4. Wer bekommt meine Daten?	7
5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	8
6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?	8
7. Welche Datenschutzrechte habe ich?	9
8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	9
9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Einzelfall?	9
10. Änderungen an diesen Informationen	10
B Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)	11
C Eingesetzte Auftragsverarbeiter und sonstige Dienstleister	12



VERSIONEN

Version / Stand	Änderungen	Geändert:	Freigegeben:
01 / 15.01.24	Neueinführung	Isdacom	GD

1. WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH UND AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist:

Wenco GmbH u. Co KG
Josef-Dietzgen-Str. 10
53773 Hennef

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auch in Ihrem Arbeitsvertrag.

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** unter:

Wenco GmbH u. Co KG
Datenschutzbeauftragter
Josef-Dietzgen-Str. 10
53773 Hennef
datenschutzbeauftragter@wenco.de

Im Falle einer gewünschten Vertraulichkeit kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten bitte auf dem Postweg mit dem Vermerk „Persönlich / Vertraulich“.

2. WELCHE QUELLEN UND DATEN NUTZEN WIR?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO), die wir von Ihnen im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhalten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Zudem verarbeiten wir – soweit für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich – personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage bei anderen Stellen erheben (z.B. anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Daten beim zuständigen Finanzamt, Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der Krankenkasse). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise

- von Dritten (z.B. Personalvermittlern) erhalten haben.
- aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen sozialen Netzwerken) gewonnen haben.

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (z.B. Name, Namenszusätze, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Lichtbild, Adresse, Personalnummer und andere Kontaktdaten), Daten zu Ihren Qualifikationen (z.B. Schulbildung, Schulabschlüsse, Studienabschlüsse) die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden



Protokolldaten, weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Beurteilungen, Ausbildungen, Weiter- und Fortbildungen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer), Daten die für die Ermittlung und Abrechnung Ihres Gehalts und im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern (z.B. Sozialversicherungsbeiträge) erforderlich sind sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten) fallen.

Hinzu kommen ggf. auch Daten aus dem Bereich der Arbeitssicherheit, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und Daten über arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen, die geahndet wurden („Abmahnungen“).

Sollten Sie eine von uns angebotene betriebliche Altersversorgung nutzen, werden auch in diesem Bereich Daten verarbeitet und im Rahmen der Erforderlichkeit an die Versicherer weitergegeben.

Die Daten werden grundsätzlich auf dedizierten IT-Systemen in unseren Räumlichkeiten verarbeitet. Auf diese IT-Systeme haben neben Administratoren nur Mitglieder der Personalabteilung und der Unternehmensleitung Zugriff.

Sollten Beschäftigtendaten bei Dienstleistern verarbeitet werden, stellen wir sicher, dass dies unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben erfolgt.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht beziehungsweise deren Zwecke hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen dann – bezogen auf den jeweiligen Anlass – gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden regelmäßig direkt von Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses und/oder während der Durchführung des Arbeitsverhältnisses bei Wenco GmbH u. Co KG erhoben. Werden in bestimmten Konstellationen aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder aufgrund einer datenschutzrechtlichen Erlaubnisnorm personenbezogene Daten über Sie bei einer anderen Stelle erhoben, werden wir Sie hierüber gesondert nach den Vorgaben des Art. 14 DSGVO in Verbindung mit § 33 BDSG informieren.

3. WOFÜR VERARBEITEN WIR IHRE DATEN (ZWECK DER VERARBEITUNG) UND AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie weiteren einschlägigen Gesetzen wie beispielsweise Arbeitszeitgesetz - ArbZG, Mutterschutzgesetz - MuSchG oder Abgabenordnung (AO).

3.1. AUFGRUND IHRER EINWILLIGUNG (ART. 6 ABS. 1 LIT. A DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements; Durchführung von Mitarbeiterbefragungen auf freiwilliger Basis) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.



Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.2. ZUR ERFÜLLUNG VON VERTRAGLICHEN PFLICHTEN (ART. 6 ABS. 1 LIT. B DSGVO I.V.M. § 26 ABS. 1 BDSG; ART. 88 ABS. 1 DSGVO I.V.M. § 26 ABS. 4 BDSG)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie im Beschäftigungskontext, das heißt insbesondere für Zwecke der Einstellung, der Erfüllung des Arbeitsvertrags einschließlich der Erfüllung von durch Rechtsvorschriften oder durch Kollektivvereinbarungen (Betriebsvereinbarungen und tarifvertragliche Regelungen) festgelegten Pflichten sowie für Zwecke der Inanspruchnahme der mit der Beschäftigung zusammenhängenden individuellen oder kollektiven Rechte und Leistungen und für Zwecke der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Beispiele:

- zur Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses
- zur Erfassung und Pflege von An- und Abwesenheitszeiten (z.B. Arbeitszeit, Fortbildungen)
- zur Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- zur betrieblichen Integration schwerbehinderter Menschen
- für Maßnahmen der Mitarbeiterförderung (z.B. Fortbildungen, Weiterbildungen, berufsbegleitende Studiengänge)
- zur Entgeltabrechnung sowie zur Reisekostenerstattung
- zur Personalverwaltung (z. B. Dienstwagenabwicklung, Versicherungen, betriebliche Altersversorgung)
- zur Personalaktenführung
- zum Betrieb der betrieblichen Kommunikationsmittel insbesondere des IT-Systems, der Internet- und E-Mail-Zugänge sowie der Telekommunikationsanlage
- zum Schutz des Eigentums der Wenco GmbH u. Co KG, der Mitarbeiter und der Kunden
- zum Austrittsmanagement (z.B. Zeugniserstellung)

3.3. AUFGRUND GESETZLICHER VORGABEN (ART. 6 ABS. 1 LIT. C DSGVO I.V.M. § 26 BDSG)

Zudem unterliegen wir als Arbeitgeber diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen. Verarbeitungen erfolgen dabei z.B.

- zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. steuerliche Belange, amtliche Statistiken, Sozialversicherung)
- zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten
-

3.4. IM RAHMEN DER INTERESSENABWÄGUNG (ART. 6 ABS. 1 LIT. F DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:



- für die Durchführung und Dokumentation rechtlich oder betrieblich notwendiger rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Prüfungen (z. B. Wirtschaftsprüfer, Innenrevision, internes Kontrollsystem)
- zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung gemäß IT- sicherheitstechnischer und datenschutzrechtlicher Anforderungen (z. B. Protokolldateien)
- zur Analyse und Korrektur technischer Fehler
- zur Gewährleistung der Systemsicherheit und –Verfügbarkeit
- zur Optimierung und Steuerung der Systeme (z.B. Aktualisierung der Liste gesperrter Internetseiten, „Black List“; Optimierung der Netzdienste)
- zur Datenschutzkontrolle/ für Datenschutz- und Datensicherheitszwecke
- zum Zwecke der Identifikation von Ansprechpartnern (z.B. Name, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Funktion, Abteilungs-/Teamzugehörigkeit) und Durchführung inner- und außerbetrieblicher Kommunikation
- zur Personalplanung und Personalcontrolling
- zur Personaleinsatzplanung und -Disposition
- zur Personalführung
- zur (insbesondere personalvertretungsrechtlich) zulässigen Verhaltens- und/oder Leistungskontrolle
- zur Zugangs-/Zutrittskontrolle
- zum Personalberichtswesen
- zur Personalentwicklung (insbesondere Nachwuchssicherung, Personalaustausch, Aus- und Fortbildung, gezielte Stellenbesetzung, Zielsetzung und Zielerreichung)
- zur Speicherung von Wiedervorlagendaten (z. B. Ablauf der Probezeit, Befristung, Dauer des Mutterschutzes usw.)
- zur automatisierten Durchführung der Führerscheinkontrolle im Rahmen der Halterhaftung
- zur Aufklärung von Straftaten, sofern zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass die betreffende Person eine Straftat begangen hat, die Verarbeitung zur Aufklärung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse der betroffenen Person an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind. In diesem Fall erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 Absatz 1 Satz 2 BDSG
- Im Rahmen einer Meldung nach dem Hinweisgeberschutzgesetz.

3.5. VERARBEITUNG BESONDERER KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN (ART. 9 ABS. 1 DSGVO)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Absatz 1 DSGVO sind Angaben, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

Soweit wir besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Insbesondere kann



die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten dabei zu folgenden Zwecken erfolgen:

Beispiele:

- Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. Beteiligung des Integrationsamts bei Kündigung schwerbehinderter Mitarbeiter, Durchführung einer Kündigung aus krankheitsbedingten Gründen)
- Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse
- Unfallanzeigen gegenüber Unfallkassen/Berufsgenossenschaften
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (z.B. insbesondere die betriebliche Suchtprävention und arbeitsmedizinischen Untersuchungen)
- Betriebliche Integration schwerbehinderter Menschen
- Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe
- Erfüllung gesetzlich/kollektiv-vertraglich vorgesehener Rechte / Pflichten im Bereich des Arbeitsrechts, des Rechts der sozialen Sicherheit oder des Sozialschutzes gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG (z.B. Durchführung der Wahl einer Schwerbehindertenvertretung).

Zudem kann zur Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit auch die Verarbeitung von Gesundheitsdaten gemäß

Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Buchstabe b) BDSG erforderlich sein.

Gegebenenfalls kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Artikel 9 Absatz 2 lit. a) DSGVO in Verbindung mit § 26 Absatz 3 und 2 BDSG oder vergleichbarer nationaler Vorschriften beruhen (z.B. Durchführung des Verfahrens zum betrieblichen Eingliederungsmanagement nach dem IX. Sozialgesetzbuch). Die Einwilligung muss sich dabei ausdrücklich auf die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beziehen.

4. WER BEKOMMT MEINE DATEN?

Innerhalb der Wenco GmbH u. Co KG erhalten diejenigen Stellen (z.B. jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Innerhalb des Unternehmens kommt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten auch dann in Betracht, wenn beispielsweise im Zusammenhang mit einem Stellenwechsel eine Prüfung der Eignung und Qualifikation erforderlich wird. Oder falls Ihnen im Unternehmen eine andere oder zusätzlich Aufgabe übertragen wird oder werden soll. Ferner kann im Zusammenhang mit der betrieblichen Mitbestimmung eine Weitergabe an einen Betriebsrat erfolgen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie der Übersicht im Anhang entnehmen.



Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb der Wenco GmbH u. Co KG übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies sind z.B.:

- Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen Sozialversicherungsträger, Unfallkassen, Arbeitsagenturen, Finanzbehörden, Gerichte)
- sonstige Stellen, Behörden und Gerichte, die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis wahrnehmen (z.B. Elterngeldstellen, Integrationsämter, Arbeitsschutzbehörden, Datenschutzbehörden, Arbeitsgerichte)
- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)
- Krankenkassen
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen ausbezahlen zu können
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien

- Kreditwirtschaftliche Leistungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- IT-Dienstleistungen
- Logistik
- Druckdienstleistungen
- Telekommunikation
- Inkasso
- Beratung und Consulting
- Vertrieb und Marketing

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. WERDEN DATEN IN EIN DRITTLAND ODER AN EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ÜBERMITTELT?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nicht statt.

Sofern dies in Einzelfällen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten möglicherweise an einen IT-Dienstleister in den USA oder einem anderen Drittstaat zur Gewährleistung des IT-Betriebs unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus übermittelt.

6. WIE LANGE WERDEN MEINE DATEN GESPEICHERT?

Soweit für die oben (Nr. 3) genannten Zwecke erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung des Arbeitsvertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass das Arbeitsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Sonderregelungen kann es in einzelnen Bereichen geben. So werden beispielsweise Abmahnungen in Personalakten kürzer gespeichert.



Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche jeder Partei gespeichert. Eine längere Speicherung kommt zudem in Betracht, wenn dies auch im Interesse von Ihnen ist oder Sie eine Einwilligung erteilt haben.

Sollten Sie z.B. nicht wollen, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen nach dem Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten weiter speichern, dann teilen Sie uns das gerne beim Ausscheiden aus unserem Unternehmen mit. Bitte beachten Sie, dass wir in dem Fall später nicht behilflich sein können, wenn Sie gegenüber der Rentenversicherung Sozialversicherungszeiträume nachweisen wollen.

Wir werden generell zum Ende eines Jahres prüfen, ob und in welchem Umfang Daten von Beschäftigten wegen eines Wegfalls der Erforderlichkeit gelöscht werden können.

7. WELCHE DATENSCHUTZRECHTE HABE ICH?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

8. BESTEHT FÜR MICH EINE PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG VON DATEN?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

9. INWIEWEIT GIBT ES EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG (EINSCHLIEßLICH PROFILING) IM EINZELFALL?

Zur Begründung, Durchführung und Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling - gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.



10. ÄNDERUNGEN AN DIESEN INFORMATIONEN

Wir können diese Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit aktualisieren. Wir empfehlen deshalb, diese Datenschutzinformationen regelmäßig durchzulesen, damit Sie unsere Datenschutzpraktiken kennen. Den Stand dieser Datenschutzinformationen entnehmen sie bitte der Fußzeile.



Mitarbeiter:in	
Personalnummer	

B INFORMATION ÜBER IHR WIDERSPRUCHSRECHT NACH ART. 21 DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

1. EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN EINE VERARBEITUNG VON DATEN FÜR ZWECKE DER DIREKTWERBUNG

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Wenco GmbH u. Co KG
Datenschutzkoordinatoren
Josef-Dietzgen-Str. 10
53773 Hennef



C EINGESETZTE AUFTRAGSVERARBEITER UND SONSTIGE DIENSTLEISTER

Die Wenco GmbH u. Co KG setzt derzeit die nachstehend aufgeführten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleister ein, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen:

- o Krankenkassen
- o Agentur für Arbeit
- o Deutsche Rentenversicherung
- o Finanzamt
- o Geldinstitute
- o Bausparkassen
- o betriebliche Altersversorgung (Anbieter: HPK, Allianz etc.)
- o Unfallversicherung
- o Bezirksregierung (Stichwort: Mitteilung einer Schwangerschaft)
- o Gerichte/Insolvenzverwalter (Stichwort: Pfändung von Einkommen)
- o Wirtschaftsprüfer
- o Softwareanbieter im Bereich Lohn und Zeitwirtschaft